

NOVEMBER 2017 BIS JANUAR 2018

KLUG MUTIG *SCHÖN*

st katharinen BRIEF

**Liebe Gemeinde,
liebe Freundinnen und Freunde
von St. Katharinen!**

Advent, Weihnachten und Neujahr sind Zeiten der Ankunft und des Aufbruchs. In St. Katharinen führt uns die Ausstellung »Menschenbilder« mit Werken des jüngst verstorbenen Bildhauers Jan Koblasa und seines Künstlerkollegen Friedrich Einhoff in die Zeit der Lichter. Eins, zwei, drei, vier, viele Lichter: in Straßen, an Weihnachtsbäumen und am Himmel mit Silvesterfeuerwerk und dem Weihnachtsstern.

Dabei erleben wir Aufbruch und Ankunft hautnah: Wir begrüßen Birgitte Jessen-Klingenberg. Sie übernimmt nach dem Ausscheiden von Sabine Paap die Kinder- und Jugendkantorei bis zur Neubesetzung der Stelle. Wir freuen uns über Julian Sengelmann, den wir im Oktober als unseren Vikar vorgestellt haben, und über die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Wir verabschieden uns schweren Herzens und zugleich dankbar und mit herzlichen Segenswünschen von Pastorin Maren Trautmann. Sie tritt im neuen Jahr ihre neue Stelle in der Kirchengemeinde Niendorf an. Zugleich macht sich Hauptpastorin Dr. Ulrike Murmann bis Ostern zu ihrem Sabbatical in den fernen Osten auf. In alledem sind wir Zeugen, wie Gemeinde und Stadt rund um St. Katharinen weiter wachsen und belebt werden wollen: in Altstadt, Speicherstadt, HafenCity und bald auch auf dem kleinen Grasbrook. Da ist viel Bewegung. Das passt zur Jahreszeit, in deren Mitte die Geburt des Kindes Viele in Bewegung setzt: Maria und Josef brechen von Nazareth nach Bethlehem auf. Die Hirten folgen dem Ruf der Engel und laufen zur Krippe. Die Weisen verlassen ihre Heimat und folgen dem Stern. Sie alle finden große Freude und reichen uns Frieden für die Welt und Zuversicht für ein gutes neues Jahr.

Ihr Frank Engelbrecht





Friedrich Einhoff
Foto: Claus Sautter



Jan Koblasa
Foto: Dirk Eisermann

Ausstellung »Menschenbilder« Friedrich Einhoff und Jan Koblasa

In ihrer gemeinsamen Ausstellung in St. Katharinen beschäftigen sich der Maler und Zeichner Friedrich Einhoff und der Skulpteur Jan Koblasa auf sehr unterschiedliche Weise mit der menschlichen Figur und dem menschlichen Antlitz.

Friedrich Einhoff wurde 1936 in Magdeburg geboren. In langen Krankheitsphasen der Kindheit lernte er »das Zeichnen und Malen als eine Lebensform kennen«. Er studierte in Hamburg an der Hochschule für bildende Künste und war bis 1991 Professor für Malerei und Zeichnung an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg.

In der Hülle die Fülle Die Ummantelte

Ob Winter oder Sommer, ihren Mantel legt sie nie ab. Zwar hat sich sein Schnitt im Laufe der Jahrhunderte der Mode angepasst, aber seine Notwendigkeit blieb unverändert. Früher befand sich in der »Mantelbebauung« unserer Katharina neben dem Pastorat auch eine Schule. Im 18. Jahrhundert wurde auf der Südseite dann ein zweigeschossiger Bau für Herrensaal und Sakristei errichtet und am Turm noch ein Anbau für die Bibliothek. Nach dem Feuersturm 1943 blieb vom einstmaligen dichten Gebäudekranz um St. Katharinen nur die alte Sakristei, der andere Teil des Südmantels wurde im Stil der 50er Jahre wiederaufgebaut. Heute befinden sich auf drei Ebenen Sakristei und Herrensaal, Gemeinderäume und -büros, Küche, Pastorat und Küsterwohnung. Eine dem Gemeindeleben wohlthuende Mischung, nicht nur, weil Pastor und Küster gleich vor Ort sind, sondern weil sie sich mit ihren Familien für die Gemeinde engagieren, im Pastorat einen Teil ihrer Räume öffnen und so Katharinen bereichern. Um auch andere Räume noch besser nutzen und der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen zu können, haben wir dank großer Spendenbereitschaft

Nach vielen Ausstellungen im In- und Ausland – zuletzt in Madrid und New York – erfährt er auch große Resonanz in chinesischen Kunststudentenkreisen. Sein zentrales Thema ist die menschliche Figur, ihr Antlitz und ihre Verletzlichkeit.

Jan Koblasa wurde 1932 in Tabor [Tschechische Republik] geboren. 1968 stellte er in Mailand aus und kehrte nach dem Einmarsch der Russen nicht mehr in seine Heimat zurück. In Kiel wurde er an der Muthe-
sius Kunsthochschule Professor für Bildhauerei und zog 1982 nach Hamburg. Vielfach international ausgezeichnet lebte und arbeitete Koblasa in Hamburg und Prag, wo er von 2002 bis 2005 eine Honorarprofessur innehatte.

Köpfe in Bronze, Granit, Gusseisen oder Holz, beschäftigten Koblasa seit Jahrzehnten. »Das jeweilige Material trägt seine eigenen Gesetze«, sagte Koblasa, die er für seine Botschaften finden musste.

Jan Koblasa verstarb am 3. Oktober 2017 kurz vor seinem 85. Geburtstag. Unser tiefes Beileid gilt seiner Frau Sonia Jakuschewa. Wir danken Ihr sehr, dass die von ihrem Mann bereits vorbereitete Ausstellung dennoch stattfinden kann.

5. November bis 3. Dezember 2017
Menschenbilder
Sonntag, 5. November 2017, ca. 12.00 Uhr
Ausstellungseröffnung
nach dem Gottesdienst durch Thomas Sello

nach den Kirchenbüros nun auch die Gemeindegänge erneuert; spätestens zum 1. Advent dürften die Arbeiten abgeschlossen sein. In nicht allzu ferner Zukunft möchten wir über ihre geöffneten Fenster auch Veranstaltungen auf dem Kirchhof bedienen und die Kirchenmauern damit noch durchlässiger machen. Um weitere »Bewegungsgrenzen« aufzuheben, träumen wir davon, den Mantel mit einem Fahrstuhl zu versehen, damit Herrensaal, Pastorat und Büros barrierefrei zu erreichen sind. Aber zunächst wollen wir im kommenden Jahr endlich das letzte patinagrüne Dach des Pastorats sanieren. Und danach: Raum für Raum, »Manteltasche für Manteltasche« weiter. Es gibt noch viel zu schneiden – gemeinsam mit Ihnen, unseren wunderbaren Katharinen-Freunden. Denn ohne Schneider und ohne Mantel wäre Katharina nackt.

Andrea Wagener



**SPENDEN SIE
STEINE FÜR ST. KATHARINEN**

Spendenkonto · IBAN DE45 2019 0003 0008 7878 75
BIC GENODEF1HH2 · Bauhütte St. Katharinen

Bluesmesse Dem Volk aufs Maul geschaut!

Die Bluesmessen waren in der DDR Hort der Freiheit. Endlich reden und denken, wie einem der Schnabel geraten war, und nicht, wie die Partei es vorschrieb. Die Bluesmessen inspirierten viele Aktivisten des DDR-Widerstands bis zum Mauerfall 1989. Im Blues wehte reformatorischer Geist. So wie Luther »dem Volk aufs Maul« schaute, so brachten die Bluesmessen zur Sprache, was den Menschen wirklich auf dem Herzen und auf der Zunge lag. Daraus erwuchs der Ruf wider die übermächtige Nomenklatura: »Wir sind das Volk!« Dieser Ruf hat inzwischen einen schillernden Klang. Grund genug, frischen Mut zu schöpfen, die Sprache des Widerstands zurückzuerobern, Blues zu spielen, Freiheit neu zu wagen und Gottesdienst zu feiern: mit echtem Blues und Jazz von Jessy Martens, Daniel Stickan und Weiteren, damit gelingt, was der Wochenspruch dieses Sonntags uns ans Herz legt: »Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem!« [Röm 12, 21]

Sonntag, 5. November 2017, 11.00 Uhr

Bluesmesse

mit Jessy Martens, Daniel Stickan, Markus Riemann und Weiteren | Predigt: Pastor Frank Engelbrecht

Bibelwort zur Zeit

»Mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt...«

[Jesaja 60,1]

Ein Vers aus der alttestamentlichen Lesung für den Epiphaniastag. Er passt aber in die gesamten kommenden drei Monate, denn [fast] nichts brauchen wir mehr als das Licht in dieser dunklen Jahreszeit. Was mich besonders anspricht: der Aufforderungscharakter der Worte, die ohne moralischen Appell auskommen. Es geht nicht um eigenes Vermögen oder Versagen, sondern es gibt einen Grund, der uns dazu befähigt, uns aufzumachen: Gott. Für uns Christen der in Jesus Christus menschengewordene Gott. Im Ganzen lautet der Satz bei Jesaja: »Mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.« Worte wie eine Brücke zwischen der Zeit der Trauer und des Gedenkens am Ewigkeitssonntag, der Freude in der Weihnachtszeit und der Hoffnung zum Jahresbeginn.

Maren Trautmann



Bundespräsident a.D. Joachim Gauck
© Bundesregierung/Guido Bergmann

Buß- und Betttag Amnesty-Gottesdienst

Joachim Gauck war schon einmal eingeladen, die Ansprache beim Amnesty-Gottesdienst zu halten und hatte auch zugesagt. Doch dann kam die Wahl zum Bundespräsidenten »dazwischen« und hatte eine Absage zur Folge. Umso mehr freut es uns, dass er eine erneute Anfrage sofort bejaht hat. Das Thema Freiheit, das Assoziationen zum Reformationsjubiläum weckt und ein Lebensthema für den ehemaligen Pastor Joachim Gauck ist, ist auch das Kernanliegen von Amnesty International: Freiheit für alle politischen Gefangenen und Meinungsfreiheit. Amnesty International mischt sich ein für die Menschenrechte überall auf der Welt, auch in Deutschland. Seit 1974 wird der ai-Gottesdienst am Bußtag in St. Katharinen gefeiert, in diesem Jahr zum 44. Mal.

Mittwoch, 22. November 2017, 19.00 Uhr

ai-Gottesdienst am Buß- und Betttag

Gottesdienst Maria Alberti

Vor 250 Jahren wurde Maria Alberti als jüngstes Kind des Katharinen-Pastors Julius Alberti geboren. Anders als sein Kollege Hauptpastor Goeze vertrat J. Alberti eine liberale Theologie und fühlte sich der Aufklärung verbunden. Seine Tochter Maria studierte Zeichnen und Malerei und zog 1795 nach Dresden, wo sie zum Freundeskreis der Frühromantiker gehörte und mit Tieck, Schlegel und Novalis verkehrte. Letzteren pflegte sie bis zu seinem Tod. Später trat sie zum Katholizismus über und wurde die erste Oberin der Kogregation der »Barmherzigen Schwestern« in Münster. Diese Gemeinschaft existiert bis heute und wird an dem Sonntag zu Gast in St. Katharinen sein.

Wir erzählen aus dem interessanten Leben der Maria Alberti, hören zwei Vertonungen von Novalis' Geistlichen Gesängen komponiert von Franz Schubert und schlagen einen Bogen in unsere aufgeklärte Gegenwart.

Sonntag, 12. November 2017, 11.00 Uhr

Gottesdienst zum Gedenken an Maria Alberti

Martin Dieckmann | Hauptpastorin und
Pröpstin Dr. Ulrike Murmann



Fjarill © Maike Helbig

Adventskonzert Fjarill

Einmal die Welt umspannen: von Schweden, der Heimat von Aino Löwenmark, bis nach Südafrika, da kommt Hanmari Spiegel her, das ist Fjarill. Ihre Musik ist voller Menschlichkeit und Humor, rührt zu Tränen, lacht und tröstet zugleich. Diese Musik, die Klang aus Stille erschafft, ist wie gemacht für einen ganz besonderen Adventsabend in St. Katharinen.

Donnerstag, 14. Dezember 2017, 20.00 Uhr

Adventskonzert Fjarill

Einlass ab 19.00 Uhr | freie Platzwahl

Tickets im Vorverkauf: 19,90 Euro
www.ticketmaster.de | Vorverkaufsstellen
Abendkasse 22,- Euro

Altstadt für Alle! Ideen für Hamburgs Innenstadt

Hamburg wächst und gerade unsere Innenstadt erlebt einen beachtlichen Aufbruch. Das spüren wir in St. Katharinen besonders deutlich. Rund um unsere Kirche ist in den letzten 15 Jahren in HafenCity und Katharinenviertel eine komplett neue Stadt entstanden. St. Katharinen ist engagiert dabei. Aktuell beteiligt sich die Gemeinde an der Initiative »Altstadt für alle!«. Unter der Trägerschaft der Patriotischen Gesellschaft von 1765 und der Evangelischen Akademie der Nordkirche will diese Initiative Anstöße dafür geben, dass Hamburg in seinem Herzen ernst macht mit dem Ziel einer lebenswerten, am Menschen orientierten und nachhaltigen Stadt Hamburg. Für ihre erste Tagung »Mut zu Stadt – Neue Ideen für Wohnen, Arbeiten, Mobilität und Begegnung in Hamburgs Innenstadt« am 6. und 7. Oktober 2017 konnte die Initiative Birgitte

Oratorium Sir Edward Elgar

Sir Edward Elgars im Jahre 1900 in Birmingham uraufgeführtes Oratorium »The Dream of Gerontius« ist das in Großbritannien am häufigsten aufgeführte Chorwerk nach Händels »Messiah«. In Deutschland feierte das Werk zu Beginn des 20. Jahrhunderts ebenfalls große Erfolge, verschwand aber – wie ein Gutteil der Kompositionen Elgars – mit dem Beginn des ersten Weltkrieges 1914 von den deutschen Konzertpodien. Jenseits der Insel haben Aufführungen des »Gerontius«, den nicht nur Elgar für sein bestes Werk hielt, immer noch Seltenheitswert. Das Werk, das den Tod des Jedermanns »Gerontius« und die Reise seiner Seele durch das Jenseits und das Purgatorium hindurch bis vor das Angesicht Gottes beschreibt, muss wegen seiner großartigen Chöre und seines melodischen und harmonischen Erfindungsreichtums zu den Gipfelpunkten der britischen Musik gezählt werden.

Sonnabend, 18. November 2017, 19.00 Uhr

Edward Elgar »The Dream of Gerontius«

Leitung: Andreas Fischer

[siehe Kirchenmusikseite] Eintritt 12,- bis 37,- Euro

Supported by the Elgar Society



Svarre vom Kopenhagener Büro für Architektur und Stadtentwicklung »gehl architects« als Hauptreferentin gewinnen. Auf einem Stadtrundgang, einer abendlichen Podiumsdiskussion und einer Ideenwerkstatt haben über 200 Teilnehmende aus vielfältigen Teilen der Gesellschaft an konkreten Projekten in der Innenstadt gearbeitet. Dazu gehörten der Rathausmarkt, die Ost-West-Straße, der Katharinenweg und weitere. Das große Interesse an der Tagung, die erfrischenden Diskussionen und spannenden Ergebnisse machen Lust auf mehr und Mut, dass es gelingen kann, dass unsere Stadt zu einem lebendigen und von Vielfalt geprägten Zentrum zusammenwächst.

Weitere Informationen auf der Homepage der Initiative unter: www.altstadtfueralle.de.

Stellenwechsel Maren Trautmann

Liebe Katharinen-Menschen, nach gut zwölf Jahren in St. Katharinen – davon die letzten sieben auch als Referentin der Hauptpastorin – werde ich zum Anfang des nächsten Jahres eine neue Stelle antreten. Es zieht mich nach Hamburg-Niendorf, wo ich bereits seit einigen Jahren mit meinem Mann und unserem Sohn sehr gerne lebe. Dort erwartet mich eine ganze Pfarrstelle in einer lebendigen und in den Stadtteil hinein wirkenden Gemeinde. Vieles wird anders sein, manches ähnlich, und ich bin mir sicher, ich gehe bestens gerüstet dorthin. Darum möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Meine Zeit in Katharinen war zunächst einmal der Beginn meiner Berufstätigkeit als Pastorin. Ich danke Frank Engelbrecht für seine Idee, mich hierher zu holen. Ich danke Frau Dr. Murmann dafür, dass sie diese Idee aufgegriffen und weiterverfolgt hat, und ich danke dem damaligen Kirchenvorstand für sein Vertrauen in mich. Dieses Vertrauen wurde mir schnell auch aus der Gemeinde entgegengebracht – und dafür bin ich Ihnen besonders dankbar. Viele Beziehungen sind in den Jahren gewachsen und viele Veränderungen durfte ich hier miterleben: die Entstehung der Hafencity, die Sanierung der Kirche und die Wiedereröffnung. Parallel dazu die Neugründung des Kreises der Kirchenhüterinnen und Kirchenhüter und die Entstehung der Kinderkantorei. Hinzu kamen viele wunderbare Veranstaltungen, durchwachte Osternächte,



beeindruckende Konzerte und auch mancher Programm-Versuch, der befristet blieb: die Kinderkirche, die Andacht »FeierAbend«, die spirituellen Kirchenführungen. Was mich in all dem Gelingen und manchmal auch Scheitern aber wohl am meisten geprägt hat, ist dieser wunderbare Kirchenraum und ist die Offenheit und Fröhlichkeit der Katharinen-Gemeinde. Dafür sage ich nochmals von ganzem Herzen: Danke! Ich würde mich sehr freuen, wenn wir den Gottesdienst zu meiner Verabschiedung gemeinsam feiern. Und noch ein Satz zu der Zeit bis eine Nachfolgerin/ein Nachfolger gefunden ist: Die Vertretung übernimmt Pastorin Susanne Lehmann aus unserem Kirchenkreis. Wir stellen sie Ihnen im nächsten Gemeindebrief vor.

Ihre Maren Trautmann

Sonntag, 17. Dezember 2017, 11.00 Uhr
Gottesdienst am 3. Advent mit Verabschiedung
Anschließend Empfang



Menschen im Katharinenviertel Anna Roggensack

Anna Roggensack, geb. Baghdasaryan, kam 2005 aus Armeniens Hauptstadt Erivan als Au-pair nach Hamburg in unsere Familie. Ihre Augen funkelten vor Abenteuerlust und Neugier. Das hat Anna sich bis heute bewahrt und Beachtliches geleistet: Sie hat Politikwissenschaften an der Universität Hamburg studiert. Ihr armenischer Bachelor und Master wurden

anerkannt und sie hat ihre Promotion eingereicht. Sie hat geheiratet und mit ihrem Mann Robert drei bezaubernde Kinder: Helena, Sofia und Maria. Seit diesem Jahr leitet sie das Büro der Au-pair Vermittlung des VIJ [Verein für internationale Jugendarbeit], das seinen Sitz in St. Katharinen hat seit Anna nach Hamburg kam. Dass es dazu kam, verdanken wir Birgit Wißmann, der ehemaligen Vorsitzenden des VIJ. Als sie uns beriet und Annas Unterlagen überreichte, entstand die Idee, den VIJ nach St. Katharinen zu holen. Wer Anna fragt, ob ihr die Arbeit beim VIJ gefällt, erntet das Funkeln ihrer Augen: »Das ist eine tolle Aufgabe. Früher half der VIJ jungen Frauen, die in den Auswanderungswellen des angehenden 20. Jahrhunderts in Städten strandeten. Heute begleiten wir Au-pairs und ihre Familien in Zeiten zunehmender Anonymität und Digitalisierung mit Rat und Tat. Ich will helfen, dass sie ebenso gute Erfahrungen machen wie es mir vergönnt war.« Anna setzt auf Bewährtes und hat eine Menge neuer Ideen, damit der VIJ als eine kompetente Anlaufstelle für Au-pairs und Familien unter dem Dach von St. Katharinen weiterlebt.

Frank Engelbrecht



Chorleitung Birgitte Jessen-Klingenberg

Als gebürtige Nordfriesin bin ich nach 27 Jahren kirchenmusikalischer Tätigkeit in Butzbach/Hessen wieder in den Norden gezogen.

Auf die mir anvertraute Aufgabe, die Kinder- und Jugendchöre von St. Petri und St. Katharinen in der Übergangszeit – von Sabine Paaps Weggang bis zur Neueinstellung einer Nachfolgerin/eines Nachfolgers – zu leiten und in den kommenden Monaten mit den Chören zu verschiedenen Anlässen zu singen, freue ich mich sehr!

Birgitte Jessen-Klingenberg



Kinder- und Jugendkantorei Neues aus der Kinderkantorei

»Hörst du, wie die Flammen flüstern,...« – so klang es bei der Uraufführung der Feuermusik von Daniel Stickan Anfang Oktober in St. Katharinen und in St. Petri. Gleichzeitig haben wir Abschied gefeiert von Sabine Paap, die den Chor gegründet und 11 Jahre geleitet hat. Eine Nachfolge ist noch nicht gefunden. Deshalb sind wir sehr froh, dass Birgitte Jessen-Klingenberg die Kinder- und Jugendkantorei St. Petri/St. Katharinen in der Vakanzzeit leiten wird. So wird sie auch folgende Konzerte und Gottesdienste mit den Kindern gestalten:

Das traditionelle Adventsliedersingen mit Zimbelsternchen, Kinderkantorei und kleinem Orchester wird wieder am Ersten Advent um 14.30 Uhr stattfinden. Heilig Abend ist die Kinder- und Jugendkantorei gleich zwei Mal im Einsatz: Die Jüngeren beim Familiengottesdienst mit Krippenspiel um 14 Uhr in St. Petri und die Älteren gemeinsam mit der »Großen Kantorei« in der Christvesper um 16 Uhr in St. Katharinen.

Sonntag, 3. Dezember 2017, 14.30 Uhr

Adventsliedersingen am 1. Advent

mit den Zimbelsternchen und der Kinderkantorei

Eintritt frei

Adventszeit Mit den Kindern unterwegs

Glauben setzt in Bewegung, und so sind wir in diesem letzten Quartal noch einmal ordentlich mit unseren Kindern unterwegs. Anlässlich des Reformationstages machen wir uns mit den Kindern aus der Schule und den Kitas unseres Quartiers in die Hafencity auf und pflanzen im 500. Jahr des Thesenanschlags von Martin Luther einen weiteren Apfelbaum im Lohsepark zur Erinnerung an das Hoffnungswort, das dem Reformator zugeschrieben wird: »Und wenn morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen!«

Am 10. November steht wieder ein Martin im Mittelpunkt. Dieses Mal der Heilige Martin von Tours, der

uns zum Laternelaufen von der St. Katharinen-Kita in der Hafencity durch Speicherstadt und Altstadt führt und in die Katharinenkirche einlädt. Er selbst geht voran und erzählt seine Geschichten. Im Advent schließlich lädt die St. Katharinen-Kita in der Hafencity alle Kinder und Eltern zum Krippenspiel mit Weihnachtsfeier in die St. Katharinenkirche ein. Zuvor kommt wie jedes Jahr der Nikolaus mit seiner Barkasse in die Hafencity.

Mittwoch, 1. November 2017, 11.00 Uhr

Apfelbäumchen-Pflanzen zum Reformationstag
im nördlichen Lohsepark | Hafencity

Freitag, 10. November 2017, 16.00 Uhr

St. Martins-Laternelaufen

Start: Schulhof der Katharinenschule | Hafencity

Mittwoch, 6. Dezember 2017, 15.45 Uhr

Nikolaus in der Hafencity

Start: Aula der Katharinenschule | Hafencity

Dienstag, 19. Dezember 2017, 16.00 Uhr

Krippenspiel der St. Katharinen-Kita
in St. Katharinen



KIRCHENMUSIK in **st** Katharinen

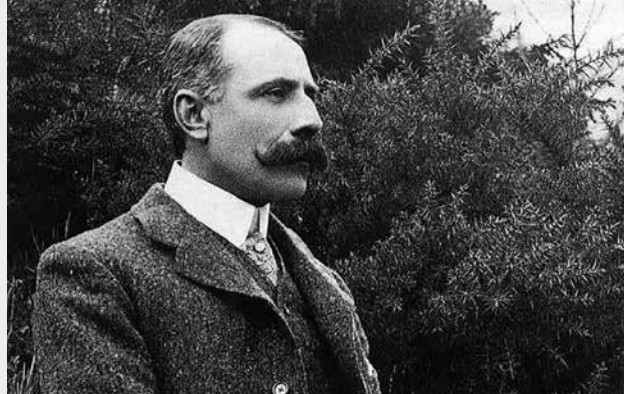
TERMINE NOVEMBER 2017 – JANUAR 2018

Sonnabend, 18. November 2017, 19.00 Uhr

Edward Elgar »The Dream of Gerontius«

Nicole Pieper, Mezzo | Michael Connaire, Tenor
Huub Claessens, Bass | Kantorei St. Katharinen
Hamburger Symphoniker
Leitung: Andreas Fischer

Preise B



Edward Elgar

Sonnabend, 25. November 2017, 15.00 [!] Uhr

BACH&Mehr

Orgelkonzert mit Andreas Fischer
Bach [Fantasie und Fuge g]
Telemann [Triosonate, Choralbearbeitungen]
Im Rahmen des Telemann-Festes Hamburg

Preise E

Sonnabend, 2. Dezember 2017, 17.00 Uhr

Festlich-weihnachtliche Musik für Trompete und Orgel

Michael Ohnimus, Trompete
Andreas Fischer, Orgel

Eintritt frei

Sonntag, 10. Dezember 2017 [3. Advent], 18.00 Uhr

BACH&Mehr

Orgelkonzert mit Andreas Fischer
Bach [Fantasie in G, Canonische Veränderungen
»Vom Himmel hoch«]
Buxtehude [Praeludium in e, Gelobet seist du, Jesu Christ]

Preise E

Sonnabend, 16. Dezember 2017

17.00 Uhr **J.S. Bach: Weihnachtsoratorium I-III**

19.30 Uhr **J.S. Bach: Weihnachtsoratorium IV-VI**

Katherina Müller, Sopran | Frauke Willimczik, Alt
Christian Zenker, Tenor | Jonathan Zaens de la Paz, Bass
Kantorei und Kantatenorchester St. Katharinen
Leitung und Cembalo: Andreas Fischer

Preise A

[Wenn Sie beide Teile besuchen, bezahlen Sie für den 2. Teil nur 8,- Euro für einen Platz in derselben Preiskategorie. Zwischen beiden Teilen reichen wir einen Imbiss.]

Sonnabend, 23. Dezember 2017, 17.00 Uhr

Weihnachtliche Chor- und Orgelmusik

Die Kantorei St. Katharinen singt die schönsten Weihnachtslieder und -motetten
Leitung: Andreas Fischer
Xaver Schult, Orgel

Eintritt frei

Dienstag, 26. Dezember 2017, 11.00 Uhr

Kantatengottesdienst

Dietrich Buxtehude »Das neugeborne Kindelein«
Kantorei St. Katharinen | Instrumentalisten
Leitung: Andreas Fischer
Predigt: Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann

Dienstag, 26. Dezember 2017, 17.00 Uhr

Festliche Bach-Trompetengala

Festliche Barockmusik für 3 Trompeten, Pauken und Orgel
Bach-Trompetenensemble [München]
Edgar Krapp [München], Orgel

Preise C

Sonntag, 31. Dezember 2017, 11.00 Uhr

Gottesdienst OrgelPLUS

»Helft mir Gottes Güte preisen«
Musik von Karl Höller
Andreas Fischer, Orgel
Predigt: Pastor Frank Engelbrecht

Sonntag, 31. Dezember 2017, 23.00 Uhr

Musik in der Silvesternacht

Johann Sebastian Bach »Jesu, nun sei gepreiset« BWV 41
Katherina Müller, Sopran | Eva Maria Summerer, Alt
Stephan Zelck, Tenor | Roman Grübner, Bass
Kantorei | Katharinenchor
Barockorchester St. Katharinen
Leitung: Andreas Fischer
Ansprache: Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann

Eintritt frei

Sonnabend, 6. Januar 2018, 18.00 Uhr

Musik zu Epiphaniäs

Errungener Segen, klingendes Gotteslob,
Friedensbotschaft
Das Epiphaniaskonzertes spürt den Engeln nach – und das nicht nur zur Weihnachtszeit.
Musica Tre Fontane
Renate Kelletat [Berlin], Blockflöten
Erdmute Kather [Hamburg], Gesang, Blockflöten, Cembalo
Donata Dörfel [Berlin], Gesang und Blockflöten

Eintritt frei

VORVERKAUFSTELLEN

KIRCHENMUSIKBÜRO ST. KATHARINEN

Montag bis Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr
Tel. 040 - 30 37 47 40 · Fax: 040 - 30 37 47 59
www.katharinen-hamburg.de

- PREISE A** [Die Ausführenden musizieren auf der Empore]
39,- Euro · 31,- / erm. 24,- Euro · 19,- Euro
21,- / erm. 16,- Euro · 18,- / erm. 14,- Euro · 12,- / erm. 9,- Euro
- PREISE B** 12,- bis 37,- Euro [Ermäßigungen möglich]
- PREISE C** 9,- bis 28,- Euro [Ermäßigungen möglich]
- PREISE E** 10,- Euro nur Abendkasse [Ermäßigungen möglich]

Von der Seniorenkantorei Zum Katharinenchor

Die Seniorenkantorei wurde 2014 gegründet und hat inzwischen viele weitere Sänger unterschiedlichen Alters dazugewonnen. Um deutlich zu machen, dass musikalisch geübte Chorsänger jeden Alters willkommen sind, wurde der Name in Katharinenchor geändert. Die Proben unter der Leitung von Andreas Fischer [mittwochs, 17.00 - 19.00 Uhr] werden begleitet von der individuellen Stimmbildung der Atemtherapeutin und Gesangspädagogin Astrid Schmidt. Information und Anmeldung bei Andreas Fischer.

Regelmäßige Termine

Gottesdienst: Jeden Sonntag um 11.00 Uhr

Universitätsgottesdienst: Im Semester 14-täglich, jeweils am Sonntag um 18.00 Uhr

Musik und Muße: Jeden Mittwoch um 12.30 Uhr

Theologischer Gesprächskreis:

Monatlich mittwochs um 18.00 Uhr mit Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann [siehe Terminseite]

Kirchenführungen: Nach Anmeldung unter 040 - 30 37 47 - 30

Turmführungen: Nach Anmeldung unter 040 - 30 37 47 - 30

Orgelführungen: Jeden Mittwoch um 13.00 Uhr

Chorproben: Kantorei St. Katharinen jeden Donnerstag um 19.40 Uhr · Katharinenchor jeden Mittwoch von 17.00 - 19.00 Uhr im Turm-Chorsaal. Informationen und Anmeldung bei Kantor Andreas Fischer, Tel. 040 - 30 37 47 - 50

Kinderchöre: Jeden Dienstag um 15.00 Uhr [3.+ 4. Klasse] und um 16.15 Uhr [ab 4 Jahren] sowie am Donnerstag um 15.00 Uhr [1.+ 2. Klasse]. Weitere Gruppen proben in St. Petri. Auskunft bei B. Jessen-Klingenberg, Tel. 040 - 30 37 47 - 32

Gesprächskreis »Wort Gottes und Literatur«: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 19.30 bis 21.00 Uhr. Informationen bei Herrn Dr. Rüdiger Lorenz, Tel. 040 - 28 00 28 58

Nachrichten Aus St. Katharinen

Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann wird von Januar bis März eine Sabbatzeit nehmen. An Ostern wird sie wieder predigen.

Peter Voigt, seit 27 Jahren Mitglied im Kirchengemeinderat und Mitglied im Kollegium der Oberalten, gibt beide Ämter ab. Wir danken ihm im Gottesdienst am 1. Advent.

Getauft wurden: Theresa Sophie Bauditz, Jordi Arnold Boeckmann, Constantin Florian Lutz Brill, Thalysa Quele Brockmann, Wilhelm Bruno Paul Schwericke, Oscar von Rosenzweig, Leopold Graf Zech Burkesrode

Getraut wurden: Katrin Engel und Rüdiger Cornehl, Ayaan und Jerome Güls, Nancy Grosse und Daniel Gustke, Nora Göbel und Sabine Paap, Victoria Rudolph und Marc Nowotny, Claudia und Jochen Scheffe, Nadine und Philipp Schrage, Julia Barbara Maria und Stefan Schwericke, Mira und Lennart Weinhold

Bestattet wurden: Dr. Jürgen Blankenburg, Eduard Claussen, Bernd Knüppel, Klaus Koleczek, Stefan Kolle, Hildegard Ulonska, Dr. Gerd Nashan

Kirchencafé am Sonntag

Nahezu jeden Sonntag bieten wir im Anschluss an den Gottesdienst die Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee oder Tee in der Kirche miteinander ins Gespräch zu kommen. Um dies weiterhin regelmäßig tun zu können, brauchen wir Ihre Unterstützung! Keiner muss diese Aufgabe allein übernehmen. Vieles wird außerdem von unserer Hausdame und dem Küsterteam vorbereitet und selbstverständlich werden Sie durch erfahrene Kirchencafé-Kräfte unterstützt. Bei Interesse melden sie sich bitte im Kirchenbüro oder Sie sprechen sonntags einmal direkt jemandem vom Team an.

IMPRESSUM

HAUPTKIRCHE ST. KATHARINEN

Katharinenkirchhof 1 · 20457 Hamburg
www.katharinen-hamburg.de

OFFENE KIRCHE ST. KATHARINEN

Mo - Fr 10.00 - 17.00 · Sa + So 11.00 - 17.00 Uhr

GEMEINDEBÜRO

Öffnungszeiten Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Telefon 040 - 30 37 47 - 30
E-Mail kontakt@katharinen-hamburg.de
Unterstützt durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen

BÜROLEITUNG

Sabine Dudda 040 - 30 37 47- 44

PASTOREN

Dr. Ulrike Murmann - 44
Frank Engelbrecht - 33
Maren Trautmann - 43

KIRCHENMUSIKBÜRO

Öffnungszeiten Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Gisela O'Swald 040 - 30 37 47 - 40

KIRCHENMUSIK

Kirchenmusikdirektor Andreas Fischer - 50
Assistenz Kirchenmusik: Xaver Schult - 37

HAMBURGER KINDER- UND JUGENDKANTOREI

Birgitte Jessen-Klingenberg - 32

FUNDRAISING

Andrea Wagener - 34

KÜSTER

Vadim Dukart - 51

E-Mail nachname@katharinen-hamburg.de

KIRCHENGEMEINDE ST. KATHARINEN

IBAN DE94 2019 0003 0008 8770 09
BIC GENODEF1HH2 · Hamburger Volksbank

FÖRDERVEREIN BAUHÜTTE ST. KATHARINEN

IBAN DE45 2019 0003 0008 7878 75
BIC GENODEF1HH2 · Hamburger Volksbank

FÖRDERVEREIN KIRCHENMUSIK

IBAN DE54 5206 0410 0006 4173 29
BIC GENODEF1EK1 · Evangelische Bank

REDAKTION

Dr. Ulrike Murmann [V.i.S.d.P], Sabine Dudda,
Helmut Sienknecht, Maren Trautmann
Grafik Anja Kiefel
Titelfoto Michael Zapf
Auflage 3.000 Exemplare